

Vermischte Anzeigen.

[7139.] Hiermit erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß ich Herrn Adolph Bücking hier selbst Vollmacht erteilt habe, die Activa der Handlung „Liebmann & Co. in Berlin“, welche meinem verstorbenen Manne gehörte, für mich einzuziehen, und ersuche ich alle Handlungen, welche jener Firma noch schulden, gefälligst recht bald betreffende Zahlung an Herrn A. Bücking zu leisten.

Nordhausen, den 22. September 1846.

Fanny verw. Sachs, geb. Liebmann.
Der Justiz-Commissar Wert her, als Vormund
der Sachs'schen Kinder.

Mit Bezug auf obige Anzeige bemerke ich, daß ich allen Handlungen, welche der Firma „Liebmann & Co. in Berlin“ noch schulden, bereits in diesen Tagen Rechnungs-Abschluß gesandt habe und bitte ich um baldigste Zahlung.

Bei dieser Gelegenheit bitte noch, gefälligst davon Notiz zu nehmen, daß sämtlicher Verlag von „Liebmann & Co. in Berlin“, welcher gewöhnlich noch unter dieser Firma verlangt wird, schon bei und durch Uebernahme der früheren Schmidt'schen Buchhandl. hier, in meinen Besitz überging.

Nordhausen, den 22. September 1846.

Adolph Bücking.

[7140.] **Statt Circular!**

Wider Erwarten benachrichtigen mich mehrere der geachteten Handlungen, daß Sie mit der von mir in meinem Circular vom 1. August c. aufgestellten Bedingung, betreffend die halbjährige Berechnung der **Allgemeinen Geschichte der Gegenwart**,

herausgegeben von Dr. G. Burckhardt, nicht einverstanden sind. Ich sehe mich daher sehr gern veranlaßt, jene Bedingung nur bei den Handlungen geltend zu machen, welche dies nach den mir bereits zahlreich eingesandten Bestellzetteln wünschen, da ich dieselbe mehr in Ihrem Interesse als in dem meinigen aufzustellen mich bewogen fand.

Hochachtungsvoll und ergebenst

W. Rosenthal.

Nordhausen, den 1. Septbr. 1846.

[7141.] **Zur Nachricht!**

Das unverzeihliche Verfahren mehrerer, selbst sehr geachteter Handlungen, zwingt mich zu der Anzeige, daß ich flandrisches, holländisches und französisches Sortiment nur gegen baar liefere. Zettel die nicht mit baar bezeichnet, werden nicht berücksichtigt. Ausnahmen mache ich mit Handlungen, denen ich schulde.

Nachen, Antwerpen u. Ostende, im Sept. 1846.

Max Kornicker.

[7142.] Für die Folge bitte ich mir unverlangt keine Romane mehr einzusenden, da ich hierfür keinen Absatz habe; ebenso nehme ich nur unverlangt von Handlungen Nova an, mit denen ich in Verbindung stehe. Wo diese Bitte nicht beobachtet wird, sehe ich mich veranlaßt, die allensartigen Sendungen mit Portonachnahme zu remittiren. Anzeigen, Subscriptionslisten u. Wahlzettel sind mir dagegen stets willkommen.

Neuwied, den 16/9. 46.

J. H. Senjer.

[7143.] Von allen pro 47 erscheinenden Taschenbüchern erbitte 1 Gr. fest, 1 Gr. à C.

Fd. Meyer's Buchh. in Braunsberg.

[7144.] Von allen Taschenbüchern 1847 erbitte mit zur Post 1 Gr. fest und 1 Gr. à Cond.

L. Fernbach jun. in Berlin.

[7145.] A. B. Vaeß in Hamburg ersucht die Herren Verleger sehr kleiner geographischer Schulbücher, wenn auch nur über Europa oder auch nur Deutschland allein, um gefäll. Uebersendung eines Exemplars à Cond. und um Angabe der Parthiepreise.

[7146.] Ich bitte Verleger von Bildern zum alten und neuen Testament in einzelnen Blättern oder Heften um Zusendung entweder von Probelieferungen oder ganzen Sammlungen und verspreche unverzügliche Rücksendung des für mich Unverkäuflichen.

Wilhelm Nemeth in Kronstadt.

[7147.] Inserate für die Europa bitte ich in Zukunft mir zuzusenden, da diese Zeitschrift vom 1. Octbr. nicht mehr bei Herren Gutsch und Kupp, sondern in meinem Verlage erscheinen wird.

Georg Wigand.

[7148.] **Inserate betreffend.**

Zur zweckmäßigen Bekanntmachung Ihres gesammten Verlags empfehle ich Ihnen das in meinem Verlage täglich erscheinende

Dresdner Tageblatt

zur Vertretung örtlicher und vaterländischer Interessen.

Dieses Blatt erfreut sich nicht allein in Dresden, sondern überhaupt im ganzen Königreiche Sachsen eines großen Leserkreises und bewährt sich als höchst wirksames Organ zur Bekanntmachung literarischer Erscheinungen.

Inserate finden in entsprechender und möglichst hervorragender Form sofortige Aufnahme und werden mit 12 Pf., bei zweimaligem Einrücken mit 10 Pf. für den Raum einer gespaltenen Seite berechnet.

B. G. Teubner in Leipzig.

[7149.] **Berliner Pfennig-Blätter.**

Auf vorstehende, monatlich nur 4 Sgr. kostende Zeitschrift, welche einer großen Verbreitung fähig ist, sind wir Willens, Prospekte zum Gratis-Beilegen und Plakate, beide mit Firma, drucken zu lassen. Alle diejenigen geehrten Handlungen, welche Prospekte und Plakate mit Firma nützlich verwenden können, bitten wir, uns ihren Bedarf, nebst genauer Angabe der Firma, umgehend anzuzeigen. Probenummern stehen in beliebiger Anzahl zu Diensten.

Berlin, im September 1846.

Carl Lindow.

[7150.] **Verkauf botanischer Kupferplatten.**

Die gestochenen Kupferplatten zu dem Werke „Neue Arten von Pelargonien deutschen Ursprungs von Trattinik und Klier“ sind abzuliefern. Die Zahl der Platten in gr. 8. ist 201, worauf 263 Arten abgebildet sind. Der Herausgeber eines botanischen Werkes ähnlicher Art könnte selbe sehr vorteilhaft verwenden. Anträge dieserhalb erbitten sich

Schaumburg & Co. in Wien.

[7151.] Eine ganz neue Stahlplatte, den Eckener Dom nach dessen Vollendung darstellend, gestochen von Pötschke, ist billig abzulassen, wo erfährt man bei E. Pönicke u. Sohn.

[7152.] Der Autor nachstehenden Werkes: „Ueber die Auffassung der Natur in der Pferdebildung antiker Plastik.“ 10 Bog. gr. 4. Mit in den Text gedruckten Illustrationen, aufs geschmackvollste ausgestattet, welches bis auf den Titel und Umschlag in einer Auflage von 150 Exemplaren bereits gedruckt ist, sucht einen Verleger. Dasselbe eignet sich hauptsächlich für Akademien, Bibliotheken, Archäologen u. dürfte unter diesen ein gewisses und sicheres Publikum finden. Verleger, die auf dieses Werk reflectiren, belieben sich an Unterzeichneten zu wenden. Auch werden demnächst ausführliche Kritiken über oben erwähntes Werk in dem Kunstblatt und in den Göttinger gelehrten Anzeigen erscheinen.

Kassel, 19. Juni 1846.

W. Appel.

[7153.] Unterzeichneter empfiehlt Tuscharben in Kästen, das Duzend von 7 1/2 Ryl bis 18 „f. Dergl. auch in einzelnen Stücken, das Hundert von 5 Ryl bis 8 „f. und bittet den, dem Schulz'schen Adressbuche beigehefteten Preiscurant zu Verschreibungen zu benutzen.

C. Niese in Saalfeld.

Uebersicht des Inhalts.

1. Dritter Artikel von H. Erhard (Schluß). — II. Notiz von A. K. her. — Zur preuß. Pressegesetzgebungskunde.		des deutschen Buchh. — Der preussisch-englische Vertrag	
L. Von B. Rihholz. II. Von D. Janke. — Die			
Adolf & Co. 7073.	Arnsperg 7073.	Alemann 7038.	May 7044.
Amelang'sche Sort.-B. 7071.	Friedländer 7007. 7113.	Klemm, D. 7088.	Mayer in E. 7042. 7055.
Appel 7111. 7152.	Friedlein in Cr. 7112.	Klang 7105.	Michelsen 7116.
Armbruster 7120.	Frohberger 7122.	Kollmann'sche B. in A. 7002.	Müller'sche B. in E. 7057.
Bagel 7103.	Gebauer'sche B. 7080.	7063.	Müller'sche Hofb. in K. 7060.
Baumann & Kuhn 7041.	Glücksberg 7128.	Kornick 7035.	Reidhard 7040.
Baumgärtner's B. 7043.	Goedsche in M. 7036. 7052.	Kornicker 7141.	Reßler & Meile 7110.
Becher & Berl. 7054.	Gross in H. 7046.	Koß 7145.	Remeth 7146.
Beck'sche B. in N. 7101.	Hartnoch 7061. 7082.	Landsberger 7045. 7083. 7095.	Riemeyer 7106.
Besser 7057.	Hartmann 7117.	Lehner's Univ.-B. 7081.	Riese 7153.
Beyer's B. in B. 7143.	Hartung 7069. 7074.	7098.	Otto'sche B. 7133.
Bielefeld 7118.	Helwing'sche Hofb. 7070.	Piesching & Co. 7090.	Pabst 7072.
Bruda 7064.	Hentel's B. 7115.	Lindow 7149.	Rachorff'sche B. 7108.
Bücking 7131. 7139.	Heuser 7142.	Lippert & Schmidt 7100.	Reclam jun. 7053.
Cotta'sche B. 7136.	Hirt 7134.	Ender'sche Verlag. 7066.	Reclam sen. 7104.
Dieze 7120.	Holzmann 7107.	Marcus 7126.	Reyher 7065.
Fernbach jun. 7144.	Jasper'sche B. 7075.	Mar & Co. 7047.	
Fleischer, G. 7091.	Kern in Br. 7076. 7109.		